

**Sprechen Sie mit Ihrem Behandler, welche Stuhluntersuchungen für Sie und Ihre Familie sinnvoll sind. Sie werden auch über die Chancen und die Grenzen der Darmkrebsvorsorge aufgeklärt!**

### **Kosten!**

Aufgrund der Kostendämpfung im Gesundheitswesen stehen dem Arzt beim gesetzlich versicherten Patienten nur begrenzte Untersuchungsmöglichkeiten zur Verfügung. Umfassendere Untersuchungen oder solche, die der wichtigen Gesundheitsvorsorge dienen, muss der Patient selber zahlen. Ihr Behandler wird Sie über die Kosten Ihrer Untersuchung im Vorfeld informieren.

### **Was können sie erwarten?**

- einen umfangreichen, der ganzheitlichen Medizin entsprechenden Laborbefund
- echte Ursachenforschung
- eine intensive Besprechung des Befundes
- einen Originalbefund für Ihre Unterlagen
- eine zielgerichtete und kostenoptimale biologische Therapie

### **DAS BIO-LABOR**

Ihr Behandler arbeitet mit dem BIO-LABOR.

Aus gutem Grund!

Das BIO-LABOR beschäftigt sich seit 1981 mit umfassender Labordiagnostik in der Naturheilkunde.

Präzise Labordiagnostik in Verbindung mit individueller Beratung kennzeichnet unsere Arbeitsweise.

Das BIO-LABOR legt höchsten Wert auf den sorgfältigen Umgang mit Ihrem Untersuchungsmaterial. Umfangreiche Qualitätskontrollen und der Einsatz qualifizierten Personals geben Ihnen und Ihrem Behandler die Sicherheit, die Sie verlangen!

### **IHR BIO-LABOR**

Diese Broschüre wird herausgegeben vom:  
BIO-LABOR  
Bembergstr. 3  
58675 Hemer  
Tel.: 02372-50980  
Fax: 02372-509823  
Email: [dialog@biolabor-hemer.de](mailto:dialog@biolabor-hemer.de)  
[www.biolabor-hemer.de](http://www.biolabor-hemer.de)

Diese Broschüre wurde Ihnen überreicht durch:

### **PATIENTENINFORMATION**

Ganzheitliche Labordiagnostik

### Darmgesundheit



**Darmflora, Candida  
und Darmschleimhaut**

**Unverträglichkeiten  
Darmkrebsvorsorge**

BIO-LABOR



## Darmflora und Candida

**Viele Erkrankungen haben ihren Ursprung in einem unausgewogenen Verhältnis der körpereigenen Darmflora.**

Die körpereigene sogenannte physiologische Darmflora sorgt für ein spezifisches Milieu im Verdauungstrakt, welches verschiedene Körperfunktionen wie z. B. Immunabwehr, Vitaminproduktion und Nährstoffverwertung unterstützt.

Dieses Milieu kann jedoch nur aufrechterhalten werden, wenn alle dazu notwendigen Keime in ausreichender Menge vorhanden sind.

Ernährungsfehler, die Einnahme von Medikamenten (Antibiotika, Abführmittel usw.), Stress und Bewegungsmangel gehören zu den Faktoren, die in unserer physiologischen Darmflora Missverhältnisse verursachen können. Krankmachende Keime oder Candida (Hefepilze) haben dann die Chance Oberhand zu gewinnen. Das kann den Grundstein für die unterschiedlichsten Erkrankungen legen. Neben Infektionskrankheiten, Vitamin- und Mineralmangel können z. B. Allergien, Hautprobleme und rheumatische Beschwerden oder auch Nahrungsmittelunverträglichkeiten begünstigt werden.



**Deshalb ist es sinnvoll, den Zustand der körpereigenen Darmflora untersuchen zu lassen, um eventuelle Missverhältnisse korrigieren zu können und um Veränderungen seiner Lebensgewohnheiten vorzunehmen!**

**Folgende Stuhlanalysen empfehlen wir:**

### Pilzdiagnostik/Dysbiose

Diese Untersuchung ermittelt die Keimzahl der wichtigsten Darmbakterien und eines möglicherweise vorhandenen Dampilzes (Candida).

## Darmschleimhaut

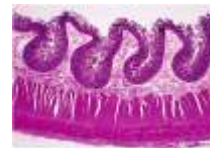
**Bei Entzündungen und Nahrungsmittel-unverträglichkeiten (z. B. Histamin-, Lactose- oder Fructose-Intoleranz) sollten zusätzlich enzymatische Werte in Ihrem Stuhl gemessen werden.**

Sie machen Aussagen über den **Zustand und die Funktionalität Ihrer Darmschleimhaut.**

**Folgende Stuhlanalysen empfehlen wir:**

### Alpha-1-Antitrypsin Sekretorisches IgA Beta-Defensin Calprotectin

Ist die Darmschleimhaut geschwächt oder entzündet, kann sie ihrer Aufgabe bei der Verdauung der Nahrungsmittel nicht korrekt nachkommen, so dass das Verarbeiten bestimmter Nahrungsmittelbestandteile (z. B. Fructose, Laktose, Histamin etc.) nicht mehr richtig funktioniert. Diese Bestandteile verursachen dann Beschwerden.



Einerseits können das Krämpfe und Durchfälle sein, andererseits aber auch Beschwerden, die über den Magen-Darm-Trakt hinausgehen. Dazu gehören allgemeine körperliche Schwäche und Abgeschlagenheit, Misslaunigkeit bis hin zu depressiven Verstimmungen oder sogar Symptome, die einer Erkältungskrankheit ähneln. (Bitte beachten: Im Unterschied zu echten Lebensmittelallergien treten diese Beschwerden meist nicht sofort nach Nahrungsaufnahme auf, sondern zeitverzögert, also mindestens 20 bis 30 Minuten später.

**Anhand der Untersuchungsergebnisse lassen sich Therapiepläne und Verhaltensveränderungen entwickeln, welche die Funktionalität und den Zustand Ihrer Darmschleimhaut wieder verbessern können.**

## Darmkrebsvorsorge

**Die frühzeitige Diagnose des Dickdarmkrebses bedeutet: Heilungschance fast 100 %. Betroffen sind überwiegend Männer und Frauen zwischen 50 und 70 Jahren.**



Die Leitlinie für das Kolorectale Karzinom (Dickdarmkrebs) besagt, dass Verwandte ersten Grades von Darmkrebspatienten 10 Jahre vor dem Diagnosealter des Erkrankten mit der Vorsorge beginnen sollten!

Die **Darmspiegelung** ist die sicherste Methode zum Nachweis von

Darmkrebs und seinen Vorstufen, doch scheuen viele Patienten diesen Eingriff.

**Zur ergänzenden Darmkrebsvorsorge empfehlen wir folgende Untersuchungen im Stuhl:**

### Tumor-M2-PK Hb/Hp-Komplex Calprotectin

**Die Bedeutung der Werte im Einzelnen:**

#### Tumor-M2-PK

Er gibt eine sehr spezifische Antwort auf Veränderungen im Darm wie Darmkrebs und Erkrankungen, die ein erhöhtes Risiko für Darmkrebs darstellen (z. B. Polypen, entzündliche Darmerkrankungen wie Colitis ulcerosa und Morbus Crohn).

#### Hb/Hp-Komplex

Er kann menschliche Blutbestandteile im Stuhl nachweisen. Der Hb/Hp-Komplex ist relativ stabil, sodass er auch nach längeren Darmpassagen noch im Stuhl nachweisbar ist. Somit können auch höher gelegene Polypen oder Karzinome erfasst werden

#### Calprotectin

Mäßig erhöhte Werte sind bei Tumoren sowie Infekten nachweisbar, stark erhöhte Werte bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn und Colitis ulcerosa).